

Niederschrift

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **19.04.2018**, 17:00 Uhr - 18:55 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Klaus Bösing , Friedrich Drescher , Maike Grabowski , Marianne Kattentidt (stimmberechtigt ab 17.50 Uhr), Dr. Kajo Schukalla , Brigitte Thomas (bis 17.50 Uhr),

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität:

Dana Jacob , Prof. Dr. Norbert Kersting ,

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge ,

von der CDU-Fraktion:

Christoph Damwerth ,

von der SPD-Fraktion:

Anne Schulze Wintzler ,

von Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Marius Kühne ,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Daniela Kreuz ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Jörg Friedrich , Abdul Amir Sleiman ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 16. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 19.04.2018

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
3. Niederschrift über die 15. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 25.01.2018
4. Eingänge und Mitteilungen
5. Fairtrade-Stadt Münster - Sachstandsbericht
6. Migration und Entwicklung - Sachstandsbericht
7. Inklusion und Entwicklung
8. Anträge auf Projektförderung im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2018 (Anträge werden nachgereicht.)
9. Anträge auf Förderung von Einzelprojekten (Anträge werden nachgereicht.)
10. Anträge und Anregungen
11. Verschiedenes

Herr Dr. Schukalla eröffnete um 17 Uhr die 16. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Er erläuterte, dass der Tagesordnungspunkt 7 „Inklusion und Entwicklung“ von der Tagesordnung abgesetzt und in einer der folgenden Sitzungen erörtert werde. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung**Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder**

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Personen stimmberechtigt:

Herr Drescher, Frau Thomas, Herr Bösing, Frau Grabowski, Herr Dr. Schukalla, Herr Prof. Dr. Kersting, Frau Jacob, Frau Gindler-Hilge

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Herr Damwerth, Frau Ratsfrau Schulze Wintzler, Herr Kühne, Frau Kreuz

Punkt 2 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr Dr. Schukalla begrüßte Frau Grabowski als Vertreterin des Eine-Welt-Forums Münster e.V. und bat um Verlesung der Verpflichtungsformel.

Sodann sprach Frau Grabowski folgende Verpflichtungsformel:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde."

Punkt 3 der Tagesordnung

Niederschrift über die 15. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 25.01.2018

Zu der Niederschrift über die 15. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 25.01.2018 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Rietkötter teilte mit:

- Im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2018 seien insgesamt 15 Anträge auf Projektförderung mit einer Gesamtantragssumme von **8.617,28 €** eingegangen. Es lägen zudem zwei Anträge auf Förderung von Einzelprojekten vor mit einer Antragssumme von insgesamt **875 €**.

Die Anträge seien zugesandt worden. Der Antrag Nr. 2/2018 sei nachgereicht worden und läge als Tischvorlage vor.

Die Anträge würden unter Top 8 und 9 der Tagesordnung beraten. Eine Gesamtaufstellung läge als Tischvorlage vor.

- Die Restmittel aus dem Jahr 2017 i.H.v. 4.125 € seien in das Jahr 2018 übertragen worden. Zusammen mit dem aktuellen Haushaltsansatz i.H.v. 15.000 € stünden in diesem Jahr damit insgesamt **19.125 €**, nach Abzug der bereits ausgezahlten bzw. zu reservierenden Beträge noch rund **13.200 €** für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung.
- Der Stadt Münster sei im Rahmen der Initiative „Koordination kommunaler Entwicklungszusammenarbeit“ von Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt eine aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung auf zwei Jahre befristete Stelle zur Koordination und Umsetzung des ent-

wicklungspolitischen Engagements“ in Münster bewilligt worden. Die Stelle werde beim Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit angesiedelt, um Strukturen zur Umsetzung der GNK-Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Mit einem Anteil von 12 Stunden werde der/ die Stelleninhaber/in im Amt für Bürger- und Ratsservice eingesetzt, um

- ein nachhaltiges Netzwerk „Fairer Handel“ aufzubauen
- die Fairtrade-Aktivitäten zu intensivieren
- sowie eine Projektpartnerschaft mit einer Kommune im Globalen Süden aufzubauen.

Die Stelle sei auch teilbar und werde in Kürze öffentlich ausgeschrieben.

Punkt 5 der Tagesordnung

Fairtrade-Stadt Münster - Sachstandsbericht

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um einen Sachstandsbericht.

Frau Rietkötter erläuterte:

Die letzte Sitzung der Steuerungsgruppe habe am 23.03.2018 stattgefunden.

Folgende Themen seien erörtert worden:

Honorarkraft:

Die Steuerungsgruppe habe den bis März 2018 abgeschlossenen Vertrag mit der Honorarkraft bis April 2018 verlängert, um das Projekt „Wir fair is(s)t Münster?“ zum Abschluss zu bringen und Ideen für ein Folgeprojekt zu entwickeln. Ab Mai 2018 werde der Auftrag sich nur noch auf die Pflege von Facebook, Internetseite und Instagram beziehen.

Projekt: Wie fair is(s)t Münster?

Das Projekt sei inzwischen abgeschlossen. Es hätten sich insgesamt 14 Teams beteiligt. Zum Abschluss sei am 18.4.2018 gemeinsam der Film „Tomorrow“ angesehen und anschließend Resümee gezogen worden bei einem kleinen fairen Imbiss. Alle Beteiligten hätten sich positiv über das Projekt geäußert und seien bereit, sich auch bei künftigen Projekten zu engagieren.

Hauptstadt des Fairen Handels

Der Erfahrungsaustausch „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“ werde vom 24. – 25.04.2018 in Lahnstein stattfinden. Für die Steuerungsgruppe nähmen Frau Gindler-Hilge und Frau Kosmeier (Amt für Bürger- und Ratsservice) teil.

Sachstand Faires Beschaffungswesen

Die CIR stehe weiterhin im Kontakt mit den Beschaffungsstellen der Stadt Münster mit dem Ziel, dass die Stadt Münster insbesondere Arbeitskleidung künftig aus fairem Handel bezieht.

Entwicklung eines Logos

Die Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Münster habe entschieden, gemeinsam mit dem Redaktionsbüro Andrea Blome ein Logo zu entwickeln unter dem Motto „Ich unterstütze die Fairtrade Stadt Münster“. Das Logo solle Firmen, Privatpersonen und Institution für die eigene Werbung/ Imagepflege online zur Verfügung gestellt werden. Gleichzeitig würde dadurch die Fairtrade-Stadt Münster bekannter werden. Die Steuerungsgruppe werde Kriterien entwickeln, unter welchen Voraussetzungen das Siegel genutzt werden kann und die entsprechenden Akteure in der Öffentlichkeit positiv darstellen verbunden mit der Hoffnung, dass sich viele Nachahmer finden. Mit der Aktion sollen Grundlagen für eine Bewerbung um den Titel Hauptstadt des Fairen Handels 2021 gelegt werden.

Das nächste Treffen der Steuerungsgruppe fände statt am 15.06.2018.

Punkt 6 der Tagesordnung

Migration und Entwicklung - Sachstandsbericht

Herr Dr. Schukalla bat Frau Rietkötter um einen Sachstandsbericht.

Frau Rietkötter erläuterte:

Die Stadt Münster, Amt für Bürger- und Ratsservice, habe bei Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt einen Antrag im Rahmen des MiGlobe-Projektes und einen Antrag auf Bestandsausnahme und Vernetzung gestellt. Beide Projekte seien in den letzten Sitzungen des Beirates bereits ausführlich vorgestellt worden.

Die Bewilligungen lägen inzwischen für beide Projekte vor. Für die Beratung seien Herr Dr. Kabanda (ehemals Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit) und Herr Kevin Matuke (Integrationsrat Dortmund) zuständig. Beide hätten ihre Arbeit inzwischen aufgenommen. In Kürze werde ein erstes Treffen mit allen Akteuren stattfinden, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme hätten sich Herr Dr. Kabanda, Herr Dr. Tsakalides und Herr Bösing als Bietergemeinschaft beworben. Die endgültige Zusage von Engagement Global für diese Bietergemeinschaft stehe noch aus.

Punkt 7 der Tagesordnung

Inklusion und Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Punkt 8 der Tagesordnung

Anträge auf Projektförderung im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2018 (Anträge werden nachgereicht.)

Folgende Anträge auf Projektförderung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Un-fair.Unfrieden.Flüchten“ lagen zur Beratung vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragt
1/2018/V	Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) – Regionalgruppe Münster	Ungerechtigkeit und Unfrieden haben Geschichte und sind aktuell Tagesfahrt nach Köln mit Besuch der Ausstellung „Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode“	100,00 €
2/2018/V	Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) – Regionalgruppe Münster	Dafur – eine fast vergessene Katastrophe und die Lage der Vertriebenen in den Flüchtlingslagern. Mit Berichten aus dem Flüchtlingslager Tiné (Tschad) Tagung mit Vorträgen, Berichten, Diskussionen Halbtagsveranstaltung	500,00 €

3/2018/V	Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) – Regionalgruppe Münster	Syrien – Zur Kriegssituation und dem Leben der Opfer Hintergründe – Konfliktkonstellationen – Fluchtgeschehen Tagung, Halbtagsveranstaltung	500,00 €
4/2018/V	Ev. Thomasgemeinde Münster	Friedenskulturmonat „Shalom.Salam.Friede“ Vortragsreihe	500,00 €
5/2018/V	GGUA Flüchtlingshilfe e.V.	Flucht und Migration nach Deutschland – Ursachen, Hintergründe und Folgen Schulprojekt	500,00 €
6/2018/V	Ökumenischer Zusammenschluss chr. Eine-Welt-Gruppen	„Unfair-Unfrieden-Flüchten „ – „aus der Angst in die Not – das nackte Überleben“ Film- und Gesprächsabend	160,00
7/2018/V	Ökumenischer Zusammenschluss chr. Eine-Welt-Gruppen	„Unfair-Unfrieden-Flüchten „ - mir geht es doch gut. Film- und Gesprächsabend	98,00
8/2018/V	Weltladen Münster	„Die Maschine Mensch?“ Öffentliche Vorführung des Films „Machines“	359,28 €
9/2018/V	Amnesty International Münster	Informationsveranstaltung: Fluchtursachen aus menschenrechtlicher Perspektive	0,00 €
10/2018/V	Foodsharing Münster // Lasse (Lastenrad Münster, ADFC)	Mobile Fairteilung – Lebensmittel und Fahrräder verbinden	375,00 €
11/2018/V a	Vamos e.V.	Poetry Lesung mit Musik	4000,00 €
b		Theateraufführung	
c		Kneipenquiz zum Thema Fluchtursachen	
12/2018/V	Initiative Menschenrechte in der SPD Münster	Eritrea: Afrikas „Hauptproduzent“ von Flüchtenden – Ursachen und Hintergründe aus der Perspektive einer NGO und Geflüchteten. Impulsreferat und Gespräch	200,00 €
13/2018/V	Hl. Kreuz Münster, Sachaussch. Gerechtigkeit/Weltkirche	Flucht, Klima, Krieg – Was hat unser Geld damit zu tun?	375,00 €
14/2018/V	Netzwerk Kirchenasyl Münster	Auf der Flucht durch Europa? Gesprächsabend mit Gästen aus der Arbeit mit Geflüchteten in Italien und Polen Veranstaltung für Engagierte aus der Flüchtlingsarbeit	500,00 €
15/2018/V	Center for African Culture NRW e.V.	Entwicklungspolitische Bildung: Kolonialismus, Neo-Kolonialismus – Was bedeutet dieser im Rahmen der politischen Bewusstseinsbildung heute? Podiumsgespräch	450,00 €

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat über die Aufnahme von Projekten in eine Veranstaltungsreihe entscheide. Über Zuschussanträge ab 500 € entscheide

der Haupt- und Finanzausschuss auf Empfehlung des Beirates. Über Zuschussanträge unter einer Antragssumme von 500 € entscheide grundsätzlich die Verwaltung nach Anhörung des sog. Vorprüfungsausschusses. Es bestünde seit Jahren Einvernehmen, dass im Rahmen von Veranstaltungsreihen der Beirat aufgrund des Gesamtzusammenhangs auch über Projektanträge mit einer Antragssumme bis 500 € entscheide. Er schlage vor, dieses Verfahren beizubehalten und auf alle in dieser Sitzung vorliegenden Anträge anzuwenden. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Herr Dr. Schukalla erklärte sodann, dass der sog. Vorprüfungsausschuss sich intensiv mit den einzelnen Anträgen befasst und offene Fragen mit den jeweiligen Antragstellern geklärt habe.

Anschließend erläuterten die Mitglieder des sog. Vorprüfungsausschusses die jeweiligen Zuschussempfehlungen.

Im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Anträgen erklärten sich folgende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit für befangen:

- Herr Dr. Schukalla: Anträge Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 11, 13,15
- Frau Grabowski, Herr Bösing, Frau Thomas: Nr. 11

(Hinweis: Bei den Anträgen, bei denen sich Herr Dr. Schukalla für befangen erklärt hatte, hat Herr Bösing als stellvertretender Vorsitzender die Sitzungsleitung übernommen.)

Zu den Anträgen im Einzelnen:

Die Mitglieder des sog. Vorprüfungsausschusses schlugen vor, die **Anträge Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 13, 14 und 15/2018/V** in beantragter Höhe zu fördern.

Der Beirat beschloss nach kurzer Diskussion einstimmig (bei den Anträgen Nr. 14 und 15/2018/V mit 2 Enthaltungen), sich dem Vorschlag des sog. Vorprüfungsausschusses anzuschließen und die genannten Anträge wie beantragt zu bezuschussen bzw. ab einer Antragssumme von 500 € dem Haupt- und Finanzausschuss die Bezuschussung zu empfehlen.

Der sog. Vorprüfungsausschuss schlug sodann vor, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, für den Antrag **Nr. 4-2018/V** keinen Zuschuss zu gewähren, da nur ein vergleichsweise geringer entwicklungspolitischer Bezug gesehen wurde. Dem Antragsteller solle empfohlen werden, im Rahmen des Friedenskulturmonats einen Förderantrag zu stellen. Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit schloss sich dem Vorschlag einstimmig an.

Der sog. Vorprüfungsausschuss schlug vor, das Projekt **Nr. 9-2018/V** in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen. Ein Zuschuss sei nicht beantragt worden. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Der sog. Vorprüfungsausschuss schlug sodann vor, für den Antrag **Nr. 10-2018/V** keinen Zuschuss zu gewähren. Der Antragsteller habe Mittel für die Anschaffung eines Lastenfahrrades beantragt. Zuschüsse im Rahmen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit würden ausschließlich für Bildungs-, Öffentlichkeits- und Informationsarbeit bewilligt. Der Antrag sei somit abzulehnen. Der Beirat stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

Der sog. Vorprüfungsausschuss schlug sodann vor, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, für das Projekt **Nr. 11-2018/V** einen Zuschuss in Höhe von 3000 € zu gewähren. Der Restzuschuss könne nur unter der Bedingung ausgezahlt werden, dass weitere Drittmittel beantragt und diese nachweislich nicht bewilligt würden. Der Beirat stimmte dem Vorschlag einstimmig zu.

Der sog. Vorprüfungsausschuss schlug vor, den Antrag **Nr. 12-2018/V** nicht zu bezuschussen, da der Antragsteller ausschließlich eigene Honorarkosten gelten gemacht habe. Dies sei nach den Förderrichtlinien nicht zuschussfähig. Der Vorprüfungsausschuss schlage aber die Aufnahme in die Reihe vor. Der Vorschlag wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Herr Dr. Schukalla schlug abschließend vor, dass sich der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit einer eigenen Veranstaltung an der Reihe beteiligen sollte. Mit Hinweis auf das Buch „Unfair“ des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Herrn Gerd Müller, schlug er eine Podiumsdiskussion mit Fachleuten, lokalen Politikern und Politikern des Bundesministeriums vor.

Herr Kühne regte an, sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion auf das Thema „Fluchtursachen“ zu konzentrieren.

Frau Grabowski schlug vor, auch die kirchlichen Hilfswerke einzubinden.

Herr Prof. Dr. Kersting schlug vor, die Podiumsdiskussion in eine Flüchtlingsunterkunft zu verlegen mit anschließendem Besuch der Einrichtung.

Frau Kattentied schlug vor, die Veranstaltung in der Oxford-Kaserne durchzuführen und die Flüchtlinge in die Veranstaltung einzubinden.

Herr Bösing erklärte, dass er über entsprechende Kontakte verfüge. Auch Dolmetscher stünden ggf. zur Verfügung.

Nach längerer Diskussion beschloss der Beirat einstimmig bei zwei Enthaltungen, eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Politik, des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Experten und kirchlichen Hilfswerken unter Einbindung von Flüchtlingen in einer Flüchtlingsseinrichtung durchzuführen und hierfür einen Betrag von 1000 € reservieren.

Herr Dr. Schukalla, Herr Kühne und Herr Bösing erklärten sich bereit, die Veranstaltung vorzubereiten.

Im Ergebnis wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Folgender Antrag wird in die Veranstaltungsreihe aufgenommen.

Nr	Antragsteller	Projekt	Beantragt:
9/2018/V	Amnesty International Münster	Informationsveranstaltung: Fluchtursachen aus menschenrechtlicher Perspektive	0,00 €

Folgende Zuschüsse werden bewilligt:

Nr	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
1/2018/V	Gesellschaft für bedrohte Völker (GfbV) – Regionalgruppe Münster	Ungerechtigkeit und Unfrieden haben Geschichte und sind aktuell Tagesfahrt nach Köln mit Besuch der Ausstellung „Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode“	100,00 €

6/2018/V	Ökumenischer Zusammenschluss chr. Eine-Welt-Gruppen	„Unfair-Unfrieden-Flüchten „ – „aus der Angst in die Not – das nackte Überleben“ Film- und Gesprächsabend	160,00
7/2018/V	Ökumenischer Zusammenschluss chr. Eine-Welt-Gruppen	„Unfair-Unfrieden-Flüchten „ - mir geht es doch gut. Film- und Gesprächsabend	98,00
8/2018/V	Weltladen Münster	„Die Maschine Mensch?“ Öffentliche Vorführung des Films „Machines“	359,28 €
13/2018/V	Hl. Kreuz Münster, Sachaussch. Gerechtigkeit/Weltkirche	Flucht, Klima, Krieg – Was hat unser Geld damit zu tun?	375,00 €
15/2018/V	Center for African Culture NRW e.V.	Entwicklungspolitische Bildung: Kolonialismus, Neo-Kolonialismus – Was bedeutet dieser im Rahmen der politischen Bewusstseinsbildung heute? Podiumsgespräch	450,00 €

Für folgende Anträge werden keine Zuschüsse gewährt:

Nr.	Antragsteller	Projekt
10/2018/V	Foodsharing Münster // Lasse (Lastenrad Münster, ADFC)	Mobile Fairteilung – Lebensmittel und Fahrräder verbinden
12/2018/V	Initiative Menschenrechte in der SPD Münster	Eritrea: Afrikas „Hauptproduzent“ von Flüchtenden – Ursachen und Hintergründe aus der Perspektive einer NGO und Geflüchteten. Impulsreferat und Gespräch

Dem Antragsteller zum Antrag Nr. 12/2018/V wird angeboten, sich mit dem Projekt an der Veranstaltungsreihe zu beteiligen.

Dem Haupt- und Finanzausschuss wird folgendes zur Beschlussfassung vorgelegt:

1. Im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2018 zum Thema „Unfair.Unfrieden.Flüchten“ werden folgende Zuschüsse gewährt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
2/2018/V	Gesellschaft für bedrohte Völker – Regionalgruppe Münster	Dafur – eine fast vergessene Katastrophe und die Lage der Vertriebenen in den Flüchtlingslagern. Mit Berichten aus dem Flüchtlingslager Tiné (Tschad) Tagung mit Vorträgen, Berichten, Diskussionen	500 €
3/2018/V	Gesellschaft für bedrohte Völker – Regionalgruppe Münster	Syrien – Zur Kriegssituation und dem Leben der Opfer Hintergründe – Konfliktkonstellationen – Fluchtgeschehen (Tagung)	500 €

5/2018/V	GGUA Flüchtlings- hilfe e.V.	Flucht und Migration nach Deutschland – Ursachen, Hintergründe und Folgen / Schulprojekt	500 €
11/2018/V	Vamos e.V.	Poetry Lesung mit Musik	3000 €
		Theateraufführung	
		Kneipenquiz zum Thema Fluchtursachen	
14/2018/V	Netzwerk Kirchenasyl Münster	Auf der Flucht durch Europa? Gesprächsabend mit Gästen aus der Arbeit mit Geflüchteten in Italien und Po- len / Veranstaltung für Engagierte aus der Flüchtlingsarbeit	500 €

Zum Antrag Nr. 11/2018/V:

Von den beantragten 4000 € werden zunächst nur 3000 € bewilligt. Der Restzuschuss von 1000 € wird nur unter der Bedingung ausgezahlt, dass die noch zu beantragenden Drittmittel nachweislich nicht bewilligt werden.

2. Für eine eigene Veranstaltung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der Veranstaltungsreihe wird ein Betrag i.H.v. 1000 € reserviert.
3. Für folgenden Antrag auf Förderung eines Projektes im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2018 wird kein Zuschuss gewährt:

Nr.	Antragstel- ler	Projekt
4/2018/V	Ev. Thomas- gemeinde Münster	„Shalom.Salam.Friede“ Vortragsreihe

Punkt 9 der Tagesordnung

Anträge auf Förderung von Einzelprojekten (Anträge werden nachgereicht.)

Folgende Anträge auf Förderung von Einzelprojekten lagen zur Beratung vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragter Zuschuss
1/2018	ÖKW St. Nikolaus Wol- beck e.V. – Regionalgrup- pe Münster	Ausstellung: Die Frau meines Mannes – Afrika- nische Impressionen	375 €
2/2018	Waldschule Kinderhaus	Tisch der Verständigung	500 €

Herr Dr. Schukalla erklärte, dass der sog. Vorprüfungsausschuss sich mit den einzelnen Anträgen befasst habe.

Anschließend erläuterten die Mitglieder des sog. Vorprüfungsausschusses die jeweiligen Zuschussempfehlungen.

Zu den Anträgen im Einzelnen:Antrag Nr. 1

Der sog. Vorprüfungsausschuss empfehle, das Projekt wie beantragt zu bezuschussen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 2:

Der sog. Vorprüfungsausschuss schlage vor, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, das Projekt wie beantragt zu bezuschussen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Im Ergebnis wurden folgende Beschlüsse gefasst:Folgender Zuschuss wird bewilligt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
1/2018	ÖKW St. Nikolaus Wolbeck e.V. – Regionalgruppe Münster	Ausstellung: Die Frau meines Mannes – Afrikanische Impressionen	375 €

Dem Haupt- und Finanzausschuss wird folgendes zur Beschlussfassung vorgelegt:

Für folgendes Einzelprojekt wird ein Zuschuss im Rahmen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit bewilligt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss
2/2018	Waldschule Kinderhaus	Tisch der Verständigung	500 €

Punkt 10 der Tagesordnung**Anträge und Anregungen**

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es wurden verschiedene Veranstaltungshinweise gegeben.

gez.
Dr. Kajo Schukalla
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung